

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0291/17	02.11.2017

zum/zur

A0153/17
Stadtrat Dennis Jannack
Fraktion DIE LINKE/future!

Bezeichnung

Zukünftiger Standort für das „Fanprojekt Magdeburg,“

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	14.11.2017
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	30.11.2017
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	12.12.2017
Jugendhilfeausschuss	14.12.2017
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.01.2018
Stadtrat	18.01.2018

Stellungnahme zum A0153/17 – Zukünftiger Standort für das „Fan-Projekt Magdeburg“ und des KJH „Rolle 23“ in Bezug auf die DS 0463/17 „Schulbedarfsplanung 2019 – 2024“ im Bildungsausschuss am 14.11.2017

Im Antrag A0153/17 heißt es:

„Der Stadtrat möge beschließen:

1. Das Objekt und Gelände der „Schule am Fermersleber Weg“, Fermersleber Weg 21, finden nach dem Auszug der Schule auf Grund der baulichen Struktur keine weitere Verwendung als Schulstandort.
2. Das Objekt und Gelände werden nach dem Auszug der „Schule am Fermersleber Weg“ als Standort für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt. Insbesondere soll die Unterbringung des „Fanprojektes Magdeburg“ und der „Rolle 23“ geprüft werden.“

Der Antrag unterstützt die Bemühungen des Jugendamtes bei der Standortsuche für das Fan-Projekt und das KJH „Rolle 23“.

Seit 2008 ist die Verlagerung des Standortes für das KJH „Rolle 23“ aus dem Neustädter Feld in den Sozialraum Leipziger Straße auf Grund jugendhilfeplanerischer Bedarfe eine Aufgabenstellung für die Stabsstelle V/02 und das Jugendamt. Verschiedenste Objekte und Lösungsvarianten wurden geprüft und immer wieder für nicht umsetzbar befunden. Aktuell waren folgende Optionen in der Prüfung:

- Standortverlagerung in das Gebäude Bertolt-Brecht-Straße 5, in welchem sich eine KITA und das Sozialzentrum Südost befinden (notwendige Baumaßnahmen verursachen hohe Kosten von voraussichtlich mehr als 250.000 EUR)
- Standortverlagerung in die „Schule am Fermersleber Weg“.

Durch das Jugendamt wurden die Vor- und Nachteile beider Optionen gegenüber gestellt und analysiert, wobei sich bei der Variante „Schule am Fermersleber Weg“ mehrere Vorteile gezeigt haben. Dies steht u. a. im Zusammenhang mit der Standortsuche für das Fan-Projekt.

Die Liegenschaft am derzeitigen Standort des Fan-Projektes wurde verkauft und der Mietvertrag durch die Landeshauptstadt Magdeburg zum 31.12.18 gekündigt. Es wurden verschiedenste alternative Standorte (Liegenschaften der Stadtverwaltung Magdeburg) unter konzeptionellen und finanziellen Gesichtspunkten geprüft. Eine optimale Lösung würde nur die „Schule am Farmersleber Weg“ bieten. Alle anderen Objekte mussten als nicht geeignet bzw. ein Objekt als bedingt geeignet eingeschätzt werden. Hier handelt es sich um eine Verortung im 2. Gebäude des KJH „Magnet“, wobei damit bauliche Maßnahmen mit entsprechenden Kosten verbunden wären und dies zu Einschränkungen für das KJH „Magnet“ führt.

Aus der Perspektive der Jugendhilfe wird darauf verwiesen, dass die mit der Jugendhilfeplanung aufgezeigten Bedarfe (u. a. Anstieg der Anzahl Kinder und Jugendlicher bis 2023 voraussichtlich um ca. 2.200) und die sich zusätzlich ergebenden Herausforderungen in der Arbeit mit besonderen Zielgruppen, insbesondere den jungen Migranten/-innen, eine zukunftsorientierte Lösung für beide Angebote erfordern. Im Sozialraum Leipziger Straße ist eine zunehmende Anzahl von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu verzeichnen, so dass die spezifischen interkulturellen Handlungsansätze des KJH „Rolle 23“ zielorientiert zum Einsatz kommen können. Auch das Fan-Projekt widmet sich zunehmend diesen Zielgruppen und in der Zusammenarbeit beider Einrichtungen werden viele Synergieeffekte gesehen.

In der DS 0463/17 „Schulbedarfsplanung 2019 – 2024“ des FB 40 ist der Standort als Nachnutzung für eine weitere Förderschule vorgesehen. Sollte dies nicht erfolgen, bitte ich den Standort zur Nutzung für die Jugendhilfe in Erwägung zu ziehen.

Borris